



**Titel: Emma entdeckt die Savanne**

**Autoren:**

**Natalia Zarembo**

**Roberto Rossini**

**Grafiken und Illustrationen:**

**Ratul Bijan Sen Haldar**

**Roberto Rossini**

**Übersetzung: Andrea Giovannini**

**Lektorat:**

**Tobias Holm**

**ISBN: 9798388182722**

**Verlag: Unabhängig veröffentlicht**

**Urheberrecht © 2023 Roberto Rossini – Alle Rechte vorbehalten.**

**Kein Teil dieser Veröffentlichung darf in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln sei es elektronisch oder mechanisch, einschließlich Fotokopieren, Aufzeichnen, Speichern in einem Informationssystem oder anderweitig, ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Autors reproduziert oder übertragen werden.**

# EMMA

entdeckt die Savanne





# ZUSAMMENFASSUNG

4	START
6	DER ELEFANT
12	DIE GIRAFFE
18	DAS ZEBRA
24	DER BÜFFEL
30	DER LÖWE
36	DER GEPARD
42	DAS RHINOZEROS
48	DAS NILPFERD
54	FINALE
56	SPIELE
74	LÖSUNGEN
76	DANKSAGUNG
78	APP
80	SCHREIB UNS

Jeden Abend vor dem Schlafengehen liest Mama Emma ein Buch vor. Heute wird sie ein sehr interessantes Buch über die Savanne lesen.





Zunächst hört Emma ihrer Mutter aufmerksam zu, weil sie die Bewohner dieses Ortes kennenlernen möchte. Nach ein paar Seiten fallen ihr jedoch die Augen zu und sie schläft ein.

# DER ELEFANT

»Aber was ist das für ein Ort?«, ruft Emma.

»Willkommen in der Savanne!« Emma dreht sich um und sieht unter einer Akazie einen lächelnden Elefanten, der mit seinem Rüssel einen Pinsel hält.

»Was machst du da?«, fragt Emma.

»Ich zeichne ein schönes Bild. Wusstest du, dass wir Elefanten viele Dinge machen können, sogar malen und mit einem Ball spielen? Unser Rüssel dient nicht nur zum Atmen, Berühren, Riechen, Trinken und Waschen, sondern auch zum Aufnehmen von Gegenständen, wie du es mit deinen Händen tust. Mit meinem Rüssel kann ich sogar meine Freunde rufen, die mich aus einer Entfernung von bis zu einem Kilometer hören können«, antwortet der Elefant.

»Ich weiß, dass Elefanten Stoßzähne haben. Wo sind deine?«, fragt Emma.



»Ich bin noch ein Welp, deshalb habe ich auch keine Stoßzähne. Sobald sie kommen, werden sie nie aufhören zu wachsen. Wenn ich alt bin, werde ich sehr lange Stoßzähne haben. Darüber bin ich sehr froh, denn dann kann ich mich gegen Raubtiere verteidigen. Wir alle, die Afrikanischen Elefanten, haben Stoßzähne, während den Asiatischen Elefanten keine Stoßzähne wachsen. Im Laufe unseres Lebens wechseln wir unsere Zähne bis zu sechsmal«, erklärt der Elefant.



»Ich kann mir vorstellen, wie viel Arbeit die Elefantenzahnfee hat«, lacht Emma und fragt dann ernst: »Warum wechselst du deine Zähne so oft?«

»Der Verzehr von viel Gras, Blättern, Wurzeln und Obst verschleißt unsere Zähne, deshalb wechseln wir sie so oft. Wir müssen so viel essen, um groß zu werden. Sieh mich an, ich bin ein Baby, aber sobald ich ausgewachsen bin, werde ich so groß wie zwei große Autos übereinander sein«, sagt der Elefant.



»Elefanten sind also die größten Tiere der Welt«, mutmaßt Emma.

»Das ist nicht ganz korrekt. Wir sind die größten Landtiere, aber in den Ozeanen gibt es gigantische Lebewesen, zum Beispiel Wale.



Außerdem trinken wir täglich sehr viel Wasser, so viel, dass man damit eine Badewanne füllen könnte. Wir leben in den Savannen und Wäldern Afrikas und Südostasiens, weil es dort große Flächen mit ausreichend Nahrung und Wasser für unsere Art gibt. Wir bewegen uns auf unserer Suche viel, aber wir merken uns immer den Weg, weil wir sehr intelligent sind und ein gutes Gedächtnis haben«, erklärt der Elefant.



»Willst du mit mir spielen?«, fragt Emma mit einem verschmitzten Gesicht, nachdem sie ein Feuerwehrauto entdeckt hat.

Der Elefant versteht schnell die Absichten des kleinen Mädchens und antwortet mit einem Spritzer erfrischenden Wassers, was an einem heißen Savannentag sehr angenehm ist.





Emma verschwendet keine Zeit, schnappt sich den Schlauch des Feuerwehrautos und spritzt dem Elefanten auf den Bauch. Die beiden haben viel Spaß dabei, sich gegenseitig nass zu machen und das Spiel geht weiter.